

# Umweltausschuss

## Protokoll Nr. UA/05/2012

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 08.08.2012,  
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 21:57 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Dieter Heidenreich

#### **Stadtverordnete**

Frau Anna-Margarete Hengstler i. V. f. StV Brandt  
Herr Horst Marzi  
Frau Marleen Möller  
Herr Walter Schneider  
Herr Roland Wilde

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Nadine Levenhagen  
Herr Christian Schmidt  
Herr Michael Stukenberg beratend

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Frau Lisa Brauner Kinder- und Jugendbeirat  
Frau Lulu Kuhlwein Kinder- und Jugendbeirat

#### **Sonstige, Gäste**

Herr Rolf de Vries Naturschutzbeauftragter  
Frau Isa Reher Klimaschutzbeauftragte des Kreises Stormarn; bis 20:48 Uhr

#### **Verwaltung**

Frau Angelika Andres  
Frau Annette Kirchgeorg  
Herr Heinz Baade  
Herr Thorsten Patschkowski  
Frau Gudrun Klein Protokollführerin

**Entschuldigt fehlt/fehlen**

**Stadtverordnete**

Frau Doris Brandt

**Bürgerliche Mitglieder**

Herr Florian Stephani

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2012 vom 13.06.2012
5. Klimaschutzkonzept für Ahrensburg **2012/082**
6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Prüfung des Einsatzes von Photovoltaik und Solarthermie auf städtischen Gebäuden **AN/032/2012**
7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Standortanalyse für Solaranlagen **AN/038/2012**
8. Solarpotenzialkataster für Ahrensburg **2012/084**
9. Sachstand zur EU-Lärmaktionsplanung - 1. Stufe **2012/019**
10. Sachstandsbericht zur EU-Lärmkartierung - 2. Stufe
11. Gewässerschutzbericht 2011 **2012/081**
12. Kenntnisnahmen
  - 12.1 Buche vor dem Eingang Neubau VHS
  - 12.2 Pflanzenflohmarkt
  - 12.3 Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur e. V.
  - 12.4 Bodenuntersuchung altes Schützenhausgelände Ostring
  - 12.5 Fluglärm
  - 12.6 Ausweisung von Windeignungsgebieten
13. Verschiedenes
  - 13.1 Klimaschutz
  - 13.2 Wanderweg "Kattensteert" im Bereich Kita Wulfsdorfer Weg
  - 13.3 Spielplatz Gartenholz

- 13.4 Schulweg im Bereich Hansdorfer Straße
- 13.5 Hinweis des Naturschutzbeauftragten
- 13.6 Budgetbericht
- 13.7 Stadtradeln
- 13.8 Kulturerlebnisraum Ahrensburger Schloßensemble
- 13.9 Bushaltestelle Rosenweg/Straße Gartenholz
- 13.10 Geschwindigkeitsmessanzeiger

## 1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Umweltausschusses begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## 2. **Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Der Ausschuss sieht im Rahmen der Ausschusssitzung keinen Beratungsbedarf des TOP 14 „Arbeitsgespräch über umweltpolitische Ziele in Ahrensburg“.

Es wird beantragt, den TOP 14 abzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:** **Alle dafür**

Der Ausschuss stimmt der Tagesordnung in der Einladung vom 25.07.2012 mit der Änderung zu.

## 3. **Einwohnerfragestunde**

**Herr Knoll** nimmt Bezug auf den TOP 5 „Klimaschutzkonzept für Ahrensburg“. Es wird bemängelt, dass in der Vorlage nicht deutlich zum Ausdruck kommt, dass der Antrag in diesem Jahr von der Verwaltung erstellt werden muss und vom Projektträger Jülich geprüft und genehmigt werden muss. Herr Knoll weist noch einmal auf die Fördermittel hin und geht auf den in der Vorlage genannten Eigenanteil von rund 50.000 € ein. Herr Knoll schlägt vor, den Eigenanteil erst einmal mit einem Sperrvermerk in den Haushalt zu veranschlagen und bei einer Zusage bereit zu stellen, vorstellbar wäre auch ein Splitting der Kosten in 2013 und 2014. Herr Knoll weist darauf hin, dass die Berechnung des Eigenanteils nicht korrekt vorgenommen wurde, da von einer Einwohnerzahl von 33.000 ausgegangen wurde. Ahrensburg hat zurzeit eine Einwohnerzahl von rund 31.500. Er bittet die Verwaltung um Überprüfung. Herr Knoll ersucht den Ausschuss, sich für eine Klimaschutzinitiative einzusetzen.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Eine Antragstellung noch im Jahr 2012 ist nicht möglich, sondern nur in dem Zeitfenster zwischen dem 01.01.2013 und dem 31.03.2013.*

*Bei der Einwohnerzahl von 33.000 wurden bereits neu zu erwartende Einwohner berücksichtigt; die aktuelle Einwohnerzahl von 31.500 ist korrekter, würde allerdings lediglich eine Kostendifferenz von ca. 5 % oder 2.500 € ausmachen. Da die berechnete Höhe des Eigenanteils jedoch ohnehin überschlägig ist; ist zwar der Einwand berechtigt, hat aber kaum Auswirkungen auf die derzeitige Kostenschätzung.*

**4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2012 vom 13.06.2012**

Es bestehen keine Einwände. Das Protokoll ist genehmigt.

## 5. Klimaschutzkonzept für Ahrensburg

Anhand einer Präsentation stellt Frau Reher, Klimaschutzbeauftragte des Kreises Stormarn, das Förderprogramm für „Klimaschutz und Energiewende vor Ort“ vor. Die von Frau Reher angesprochenen Folien liegen bereits dem Protokoll der Einwohnerversammlung vom 31.05.2012 bei.

Frau Reher erläutert die in der Vorlage bereits genannten Fördervoraussetzungen. In diesem Zusammenhang wird auf mögliche Anschlussförderungen für stadteneigene Gebäude verwiesen. Frau Reher weist ausdrücklich darauf hin, dass die Förderung eines Klimaschutzkonzeptes die Stadt Ahrensburg nicht zur Einstellung eines Klimaschutz-Managers verpflichtet. Es werden einige Städte und Gemeinden genannt, die bereits Konzepte entwickelt haben und dabei sind, diese umzusetzen. Hierzu gehören Bad Oldesloe, Bargtheide, Trittau und Barsbüttel.

In diesem Zusammenhang verweist Frau Reher auf eine am 29.08.2012 stattfindende Informationsveranstaltung beim Kreis Stormarn mit dem Titel „Klimaschutz in der Bauleitplanung und Förderung Energetischer Quartiersanierung“. Die Einladung zu der Veranstaltung war bereits dem Protokoll der Umweltausschusssitzung vom 13.06.2012 beigelegt.

Frau Reher weist noch einmal ausdrücklich auf den Zeitraum vom 01.01.2013 bis 31.03.2013, in dem der Antrag auf Förderung eines Klimaschutzkonzeptes gestellt werden kann. Eine Antragstellung in 2012 ist nicht mehr möglich, da die Fördermittel komplett ausgeschöpft sind.

Um eine gewisse Akzeptanz für Klimaschutzmaßnahmen in der Bevölkerung zu bekommen, hält sie eine Bürgerbeteiligung für sinnvoll.

Das Erstellen des Klimaschutzkonzeptes erfolgt durch einen zertifizierten Gutachter. Die Grundlagenermittlung hat durch die Verwaltung zu erfolgen. Der Gutachter ist mit einem Eigenanteil der Stadt Ahrensburg von 40.000 € bis 50.000 € zu finanzieren. Ein Ausschusssmitglied verweist auf die zurzeit knapp bemessene Personalkapazität des Bauamtes und auf das bestehende Haushaltsdefizit.

Frau Reher geht auf den in der Vorlage genannten Einwohnerwert von 4,00 € bis 4,50 € ein. Sie schätzt ihn als relativ hoch ein, realistisch wären 3,50 €. Dadurch würde sich der Eigenanteil verringern. Dies wäre von der Verwaltung noch einmal zu überprüfen.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Die Höhe des städtischen Eigenanteils wurde eher konservativ berechnet, um mögliche Finanzengpässe im Falle einer Beauftragung im Vorwege möglichst auszuschließen.*





**7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Standortanalyse für Solaranlagen**

Herr Schmidt erläutert den Antrag.

Da die Deckung der Kosten haushaltstechnisch - wie im Antrag formuliert - nicht möglich ist, wird der Antrag zurückgezogen.

**8. Solarpotenzialkataster für Ahrensburg**

Ein Ausschussmitglied verweist auf den in der Vorlage auf Seite 2, 3. Spiegelstrich dargestellten Absatz und fragt an, ob der Datenschutz gewährleistet ist.

Unter der Voraussetzung, dass der Datenschutz überprüft wird, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis**

**3 dafür**

**5 dagegen**

**9. Sachstand zur EU-Lärmaktionsplanung - 1. Stufe**

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Es wird berichtet, dass die Aufstellung der Geschwindigkeitsmessanlagen Brauner Hirsch und Lübecker Straße erfolgt ist. Das Radverkehrskonzept wird weiter verfolgt.

Ein Ausschussmitglied bemängelt, dass die Vorlage fehlerhaft ist.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung, die Formulierungen zu überprüfen und zu präzisieren.

In diesem Zusammenhang wird gebeten zu prüfen, ob der Ausbau eines attraktiven Stadtbussystems noch bis Ende 2013 realisiert werden kann. In diesem Zusammenhang erfolgen Detailinformationen durch den FD IV.1 zu einer der nächsten Umweltausschusssitzungen.

Der Umweltausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

***Anmerkung der Verwaltung:***

*Die bemängelten Formulierungen in der Vorlage werden von der Verwaltung in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Marzi besprochen und dem Ausschuss anschließend zur Kenntnis gegeben.*

## **10. Sachstandsbericht zur EU-Lärmkartierung - 2. Stufe**

Die Verwaltung berichtet, dass noch keine Daten vorliegen. Die Verwaltung wird eine Chronologie über die EU-Umgebungsrichtlinie erstellen und anschließend dem Umweltausschuss bekanntgeben. Die Öffentlichkeit wird im Rahmen der Lärmaktionsplanung 2. Stufe mit eingebunden.

## 11. Gewässerschutzbericht 2011

Es werden einige Verständnisfragen gestellt.

Im Zusammenhang mit dem Gewässerschutzbericht wird die Sanierung des Schlossgrabens, insbesondere der Einbau des Sandfangs, hinterfragt. Die Verwaltung teilt mit, dass für diese Maßnahme die Zuständigkeit beim Gewässerpflegeverband Ammersbek-Hunnau liegt.

Ein Ausschussmitglied macht darauf aufmerksam, dass die unter Punkt 1.3.1.1 und 1.3.2.1 genannten CSB-Werte verwechselt wurden. Die Verwaltung wird den Fehler beheben.

Der Gewässerschutzbericht 2011 wird vom Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

***Anmerkung der Verwaltung:***

*Der Gewässerpflegeverband Ammersbek-Hunnau sieht zurzeit keinen Sandfang in der Aue oberhalb des Schloßteiches vor.*

## **12. Kenntnisnahmen**

### **12.1 Buche vor dem Eingang Neubau VHS**

Die Buche ist von einem Pilz befallen und muss eventuell gefällt werden. Herr Richter lässt gerade eine Untersuchung durchführen.

***Anmerkung der Verwaltung:***

*Der Baum ist akut bruchgefährdet und muss umgehend gefällt werden.*

### **12.2 Pflanzenflohmarkt**

Nächster Termin:  
Sonntag, den 23.09.2012, 12:00 Uhr

### **12.3 Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur e. V.**

Die Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur e. V. wird am 22.09.2012 die Staudenflächen im Stadtgebiet von Ahrensburg anschauen.

### **12.4 Bodenuntersuchung altes Schützenhausgelände Ostring**

Es wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Die Kosten konnten erheblich gesenkt werden. Das Gutachten wird in Kürze fertig gestellt. Es wurden lediglich leicht erhöhte Bleiwerte im Bereich des Kugelaufftreffbereichs festgestellt.

## 12.5 Fluglärm

Das aktuellste Protokoll der Fluglärmschutz Kommission mit der Nummer 204 ist diesem Protokoll beigefügt (**Anlage**).

## 12.6 Ausweisung von Windeignungsgebieten

Dem Protokoll beigefügt ist ein Schreiben des Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein (**Anlage**) zur Ausweisung von Windeignungsgebieten. Angemerkt sei jedoch, dass im Gebiet der Stadt Ahrensburg gemäß Regionalplan keine Eignungsgebiete für Windenergieanlagen vorhanden sind.

## 13. Verschiedenes

### 13.1 Klimaschutz

Die Verwaltung bietet dem Umweltausschuss an, verschiedene Klimaschutzmaßnahmen vorzustellen. Denkbar wäre ein Meinungsaustausch zu folgenden Themen:

- Einführung – Umweltschutz - Klimaschutz
- Gesetzliche Grundlagen und Chancen für kommunales Handeln
- Grundsätze der Bauleitplanung, Umsetzung und Ausblick
- Umsetzung und Sicherung durch Verträge, Fördermöglichkeiten
- Klimaschutz und städtische Gebäude
- Verkehr, Niederschlagsentwässerung, Winterdienst
- Chronologie der zurückliegenden Umwelt-/Klimaschutz-Diskussionen

### 13.2 Wanderweg "Kattensteert" im Bereich Kita Wulfsdorfer Weg

In diesem Bereich liegt eine Vielzahl angefallter Zweige. Die Verwaltung wird gebeten, diese zu entfernen.

### **13.3 Spielplatz Gartenholz**

Es wird angemerkt, dass der mit Kieselsteinen ausgestattete Spielplatz un- zweckmäßig erscheint. Die Kinder beschwerten sich über Steine in den Schu- hen. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

### **13.4 Schulweg im Bereich Hansdorfer Straße**

Es wird darauf hingewiesen, dass der Baustellenbereich Hansdorfer Straße von vielen Schulanfängern und Grundschulern der Aalfangschule als Schul- weg genutzt wird. Es ist aufgefallen, dass der Lastwagenverkehr von der Baustelle Hansdorfer Straße zur Gefährdung der Schulkinder führt.

### **13.5 Hinweis des Naturschutzbeauftragten**

Herr de Vries weist auf ein Schriftstück zum Klimaschutz in der Stadt Dort- mund hin. Zur Information liegt dem Protokoll eine Kopie des Deckblatts und der für die Bestellung notwendigen ISBN-Nr. als **Anlage** bei.

### **13.6 Budgetbericht**

Ein Ausschussmitglied bittet um einen Zwischenbericht über alle dem Um- weltausschuss betreffenden Budgets, insbesondere Winterdienst und Grün- pflege.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die zurzeit vorliegenden Zahlen nicht aussagekräftig sind, da die Ausgaben starker Saisonschwankungen unterlie- gen. Die ausgabeintensive Zeit beginnt im Herbst/Winter.

### **13.7 Stadtradeln**

Herr Marzi weist darauf hin, dass die Stadt Bad Oldesloe und Stadt Bargte- heide im Rahmen einer Klimaschutz-Aktion das Stadtradeln eingeführt hat. Er bittet die Verwaltung, in dieser Richtung Überlegungen anzustellen.

### **13.8 Kulturerlebnisraum Ahrensburger Schloßensemble**

Herr Marzi weist auf die Umgestaltungspläne des Schlossparkgeländes durch die Schloßstiftung hin. Der Ausschuss fragt an, ob eine Trennung der Schloss- und Straßenbeleuchtung vorgesehen ist und ob die geplanten Baumfällungen bei der Stadt beantragt werden.

Die Verwaltung wird den Umweltausschuss entsprechend informieren.

### **13.9 Bushaltestelle Rosenweg/Straße Gartenholz**

Es wird gebeten, die Eigentümer anzuschreiben, ihre in den öffentlichen Raum ragenden Gehölze zurückzuschneiden.

### **13.10 Geschwindigkeitsmessanzeiger**

Ein Ausschussmitglied ist der Ansicht, dass die fest installierten Geschwindigkeitsmessanzeiger in den Straßen Brauner Hirsch und Lübecker Straße falsch positioniert wurden. Die gefahrene Höchstgeschwindigkeit wird erst im weiteren Verlauf der Straßen erreicht.

Es wird nachgefragt, warum in der Rudolf-Kinau-Straße ein Geschwindigkeitsmessanzeiger fest installiert wurde.

***Anmerkung der Verwaltung:***

*In der Rudolf-Kinau-Straße handelt es sich um einen mobilen Geschwindigkeitsmessanzeiger. Er wurde auf Wunsch der Anlieger installiert und wird in Kürze wieder abgebaut.*

gez. Dieter Heidenreich  
Vorsitzender

gez. Gudrun Klein  
Protokollführerin